

STAATSARCHIV HAMBURG

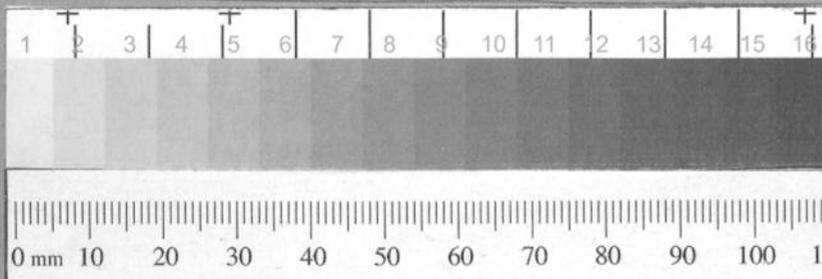
Oberfinanzpräsident

30 UA 11

E. von Würben & Emil Mühlens-  
pfordt

1941 - 1942 (1943)

1945 - 1946, o.D.



49

E. von Würzen + Emil Mühlenpfordt

Auktionatoren und Taxatoren für Erbschafts- und Abteilungssachen

Bank-Konto: E. von Würzen, Commerzbank A.-G., Dep.-Kasse Gänsemarkt  
Emil Mühlenpfordt, Postscheck-Konto: Hbg. 381 71 / Ruf **34 66 39**

Hamburg 36, den 2. Dezember 1941.  
Gerhofstraße 30/34

\* - 2. DEZ 1941 Vm \*

*A III C*

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Dienststelle für die Verwertung eingezogenen  
Vermögens,

*4 Anlagen*

H a m b u r g 36.

Gorch Fock Wall 71  
Zimmer 74.

Betrifft: Versteigerung von eingezogenen Vermögensgegenständen.

Anliegend überreichen wir Ihnen Abrechnung über  
J. 1/110 + ab in Sachen Viktor Werner, Woldsenweg 16/II  
J. 1/78 " " Bernthal, Moltkestr. 47 a  
Die erzielten Erlöse haben wir Ihnen wie gewünscht  
auf Ihr Konto überwiesen.

Heil Hitler !

*H. C. Max Wischer  
Schickte*

*Prof. M. 17/12*

Anlagen ! für J 78 über 950,80 RM anrechnungswert.  
mit am 12/12. 41 verbüch.

*1/11016 am 4. Feb. 1942*

*über 4732,40 RM*

*4. Feb. 1942*  
*3*

E. von Würzen + Emil Mühlenpfordt

*Handwritten:* Auftr. in der 11/1942

*Handwritten:* 166

Auktionatoren und Taxatoren für Erbschafts- und Abteilungssachen

Bank-Konto: E. von Würzen, Commerzbank A.-G., Dep.-Kasse Gänsemarkt  
Emil Mühlenpfordt, Postscheck-Konto: Hbg. 381 71 / Ruf **34 66 39**

STA HH/OFP 314-15 / 30 UA 11 - 2

Hamburg 36, den 4. Sept. 1942  
Gerhofsstraße 30/34

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
- 5. SEP. 1942 V  
45 Anlagen

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Vermögensverwertungsstelle,  
H a m b u r g  
Rödingsmarkt 83 IV Stock

Betr.: Aufträge aus dem Hause Agathenstr. 3

Als Anlage überreichen wir Ihnen die einzelnen Abrechnungen  
aus den Aufträgen Agathenstr. 3.

Der Gesamtbetrag von  
RM. 13.533.--

ist heute per Bank überwiesen.

Die Auftragscheine J 7/488, Ruszina Sara von Merten,  
J 5/56, Wilhelm Israel Cohen,  
J 6/731, Johanna Sara Rosenheim

reichen wir Ihnen anliegend zurück, da wir von diesen Aufträgen  
keinerlei Möbel und Sachen vorgefunden haben.

Heil Hitler!

*Handwritten signature:* E. von Würzen

*Handwritten notes:*  
Neu...  
Neu... für: 7/488,  
5/56 u. 6/731...  
...  
7/249

Anlagen!

- 1.) Vorkauf
- 2.) ZDA 05205 B

8.9.42

Pe



O 5205 - 8 2/11.

1) Kommunbank fordert die für Aufwände vom 19. 12. 45  
 getrennt mit dem Besuchen, dass die Oktober und der  
 Jahren 1941 & 1942 sowie danach durch Bombeneinschlag  
 verursacht sind. Sollte mit einem Zuschlag für 1943 bez.  
 Zinsfuß in der Konto getrennt ist, wird ein Barzins 24 =  
 betragen.

Sta HH/OPF 314-15 / 30 UA 11 - 4

Handwritten notes and stamps:  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

#  
 Aufwände der Kommunbank vom 21. 12. 45.  
 ist zu setzen.  
 Nachh. der Kommunbank AG.

Sub. II

Nach 9

zug. zum Zeitpunkt. Auf die Aufwände für 1943 sind für mich  
 von Markt. Ich bitte um weitere Mitteilung, wenn mit einem  
 ein einem Besuchen zur Zinsfußnahme aufzuweisen können.

Handwritten signature

Das obige Gesetz mit einem feintigen Ansehen glänzen. Altenglische  
in der das Wort "Wilhelm" in der, was ich hier mit offenkundig bestellter  
"Ansprüche in der" , siehe auch in den Anst. 34 (siehe auch 13,  
Zahlstr. 56) bei der Anst. in der 17. Georg.

#

3, die die gemacht.

sa.



# Emil Mühlenpfordt - E. von Würzen

SCHÄTZER UND VERSTEIGERER FÜR ERBSCHAFTS- UND ABTEILUNGSSACHEN

Bank-Konto: E. von Würzen, Commerzbank A.-G., Depositenkasse Gänsemarkt  
Emil Mühlenpfordt, Postscheck-Konto: Hamburg 381 71  
Fernsprecher: 84 66 39 und 55 90 37

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Hamburg.

Betr. Versteigerungen von Hausständen.

Antwortlich Jhres Schreibens vom 16.11.45 müssen wir Jhnen zu unserem größten Bedauern mitteilen, daß wir Jhnen leider nicht dienen können. Am 18. Juni 1944 wurde unser Büro durch eine Sprengbombe vernichtet und dabei unser gesamtes Aktenmaterial. Vielleicht besitzt die Commerzbank noch Unterlagen über unsere derzeitigen Abschreibungen. Wir überwiesen durch diese Bank die Versteigerungserlöse an die Reichsbank.

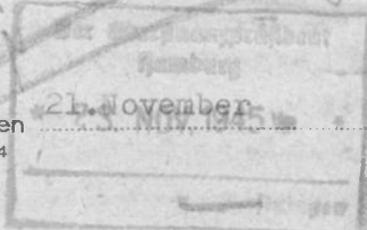
Hochachtungsvoll !

E. von Würzen u. Emil Mühlenpfordt  
Inh. Charles Wiese

vereinigter u. öffentl. bestellter Versteigerer  
HAMBURG 36, Gerholzstr. 39

Ref: 34 66 39

*Volmacht Frau Johanne Israel.*



194 5.

StA HH/OPF 314-15/30 UA 11 - 5

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

05205 - Wi.

Hamburg, 11. Dezember 1945.

a) An Sparkassenbank A.G.

(24)

Entl. Langl. am: 20.12.45  
Wsp. Beichl.  
Dokal.  
regal.

20.12.45

Zufügen

Entl. Konto der Firma Carl Meißner =  
Hofstr. - F. von Meißner, Aufsichtsrat  
und Aufsichtsratsvorsitzender, Entl. 36, Großf.  
Hr. 30/34.

Zunächst feststellen, nachfolgende Beträge der obigen Firma in der Zeit von  
November 1941 bis Ende 1943 durch die Sparkassenbank (Vgl. G. 1. 1. 1944 Nr. 14)  
von der Reichsbankkonto III der Oberfinanzstelle Hamburg überwiesen fort-  
w. nach der entsprechenden Beträge (entsprechend einem Mannes mit ein Aktive a  
jüngere) Kontakt. Die entsprechenden Unterlagen bei der Firma mit bei mir  
finden lassen erwünscht.

Es bitte eine Mitteilung, ob die feststellungen bei Ihnen möglich sind.  
Es würde es für zweckmäßig sein, wenn es einem Beamten unter-  
sucht, die aus Ost und West der entsprechenden Unterlagen besteht.

#

2. 12. 45 mit Eing. zu i. 1. 1. 1946

76.

M

Erteilt

17.12.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

O 5205 - V 1

② Hamburg 11, 19. Dezember 1945  
Rödingsmarkt 88 / Fernsprecher 33 15 01  
33 10 38

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An die  
Commerzbank AG  
Hamburg 11  
Ness 9

Eingang  
21. DEZ 1945  
Hamburg

E  
- 9. JAN. 1946  
Har

Betrifft: Konto der Firma Emil Mühlenpfordt - E. von Würzen, Schätzer und Versteigerer, Hamburg 36, Gerhofstr. 30/34

Ich muss feststellen, welche Beträge die obige Firma in der Zeit von November 1941 bis Ende 1943 durch die Commerzbank (DepK. Gänsemarkt) an das Reichsbankkonto 2/111 der Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen hat und wie der entsprechende Betreff (enthaltend einen Namen und ein Aktenzeichen) lautet. Die entsprechenden Unterlagen bei der Firma und bei mir sind leider vernichtet.

Ich bitte um Mitteilung, ob die Feststellungen bei Ihnen möglich sind. Ich würde es für zweckmässig halten, wenn ich einen Beamten entsende, der an Ort und Stelle die entsprechenden Auszüge fertigt.

bitte wenden:  
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Im Auftrag  
gez. Wippelmann



Bestandigt  
Wippelmann  
Oberfinanzpräsident

Urschriftlich zurück mit dem Bemerken, dass unsere Akten aus den Jahren 1941 & 1942, sowie die davorliegenden, durch Bombeneinwirkung vernichtet sind. Falls Ihnen mit einem Auszug für das Jahr 1943 allein gedient ist, bitten wir um gfl. Benachrichtigung.

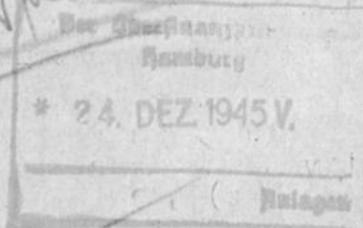
Hamburg, 21/12/45

bezw. einer Einsicht in das Kto.

*Handwritten signature*  
COMMERZBANK

Voigt

Scheele



Museum	Wann	Mann	Aufsicht
—	—	E. B. 2 2291/40	Hauptquartier, Stamm Hamburg.
—	—	—	Hauptquartier, Stamm Hamburg.

Der Obermannschaftsleiter Herr

z. B.

7a.



Superior Steel  
Manufacturing

February

Account No. 34

10.3.43.

107 35

STA HH/OFP 314-15 / 30 UA 11 - 7

10.8.43.

6703 50

25. Jan. 46

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
O 5205 - V 11

Hamburg, 5. Januar 1946

33

StA HH/OF 314-15/30 UA 11 - 8

U.

der Commerzbank A.G.

(24) H a m b u r g - 11.

Neß 9

- 9. JAN. 1946 -  
H

erg. zurückgesandt. Auch die Unterlagen für 1943 sind für mich von Wert. Ich bitte um nähere Mitteilung, wann und wohin ich einen Beamten zur Einsichtnahme entsenden kann. Ich nehme Bezug auf mein heutiges Schreiben gleichen Aktenzeichens über das Konto "Wilhelm Dechow, vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer und Schätzer", früher Hamburg 1, Lindenstr. 34 (jetzt Hamburg 13, Hallerstrasse 56) bei Ihrer Depositenkasse St. Georg.

Im Auftrag

gez. *Kitt*

bitte wenden:



Sehr geehrte

Oberstaatssekretär

Der Geschäftspräsident  
Hamburg

\* 11. JAN. 1946 N. \*

Urschriftlich & ergebenst zurückgesandt mit dem Bemerken,  
Dass uns die Tage nach dem 15.1. (mögl. vormittags ab 9 Uhr  
und nicht an einem Sonnabend) am besten passen würden.  
Hamburg, den 10/1/1946.

Commerzbank, Giro-Abt.-Sch

Handg. Pk.

M. W.

G. Off. Dringl g. usw. Veränd. 11.1.46

Der Oberbankdirektor Hamburg

05205-2.11.

Hamburg 25.1.46.

Kennzettel

Alle Kennzettel, die aus dem Jahre 1945  
bis zum 31.12.45. ausgegeben wurden, sind nun nicht mehr gültig  
und werden durch neue Kennzettel mit dem 1.1.46.  
abgefolgt. Sie sind dem Hauptgeschäftsbüro der Hauptbank  
ausgegeben und sind nun gültig. Sie sind mit  
Kontrollnummer versehen. (1. und 2. Teil)

Dringl

Frank, Hermann  
L. 250736

1. 5. 41.

37

SIA HH/OFP 314-15/30 UA 11 - 9

Vorgang:

Herrn Frank, Hermann, L. 250736, Lt. Schupfner, L. 250736 (Tel. 250736)  
Herr Frank, tritt mit, trotz der Unterlagen bis Juli 1943 vor  
nicht sind die verbliebenen Unterlagen gegen vermittlung zur  
Verfügung.

f. W. Ditzel z. mit. Verord.  
12. 7. 46.

05905- 7. 11.

Handlung 16. 7. 46.

Handl.

Die Handl. ist auf ausserdem Unterlagen  
müssen nun durch bis zur letzten Handl. sein  
Übermittlung der Unterlagen n. 8. 8. 49. bis zum 21. 12. 49. durchgeführt  
und die Handl. abgeschlossen. (nach Anlage)

f. W.  
Ditzel

# Merkblatt

## für die Empfänger einmaliger Kinderbeihilfen

Die Bedarfsdeckungsscheine der Kinderbeihilfen berechtigen nur zum Einkauf von Gebrauchsmöbeln, die zur Einrichtung von Schlafzimmern und Küchen (auch Wohnküchen) erforderlich sind, und von Hausgerät, das zur Einrichtung eines schlichten Haushalts gebraucht wird, und von Wäsche. Es dürfen nur neue Sachen, keine Altwaren gekauft werden.

Von Möbeln dürfen nur gekauft werden: Bettstellen, Nachttische, Kleiderschränke, Waschtische, Spiegel, Ruhesofas, Tische, Stühle, Küchenschränke, Wäscheschränke, Kommoden, Korbsessel.

Unter Hausgerät sind nur die folgenden Gegenstände zu verstehen: Gardinen, Vorhänge, Tischdecken, Teppiche, Matratzen, Federbetten, Steppdecken, Schlafdecken, Kinderwagen, Küchengeräte, Gartengeräte, Geschirr, Gläser, Bestecke, Beleuchtungskörper, bewegliche Kochherde und Öfen, Wanduhren, Weckeruhren, Badewannen, Waschfässer, Nähmaschinen, Fahrräder (nicht Krafträder) und Rundfunk-Volksempfänger.

Unter den Begriff Wäsche fallen: Wäsche jeder Art, also Leibwäsche einschließlich Kragen und Taschentücher, Bettwäsche (Bezüge und Laken), Tischtücher jeder Art und Mundtücher, Haushaltswäsche (Handtücher und Küchenwäsche), Kinderwäsche und Kittelschürzen, Strümpfe und Unterkleidung aus Wolle, Baumwolle usw., 3 wollene Sweater und Westen, Unterziehhacken und Unterröcke, sowie Stoffe, die zur Herstellung von Wäsche und Unterkleidung verwendet werden.

Anderere Gegenstände dürfen gegen Bedarfsdeckungsscheine der Kinderbeihilfen nicht gekauft werden, insbesondere ist der Einkauf von Oberkleidung (Anzügen, Kleidern, Mänteln, Hüten und Handschuhen) und von Schuhen gegen Bedarfsdeckungsscheine verboten. Die Finanzämter können zwar auf besonderen Antrag auch den Ankauf anderer als der oben bezeichneten Gegenstände genehmigen, wenn ein dringender Bedarf für einen Ankauf solcher Gegenstände glaubhaft gemacht wird, es muß sich dabei aber um Gegenstände handeln, die unter dem allgemeinen Begriff „Möbel und Hausgerät“ fallen.

Auf besonderen Antrag können Bedarfsdeckungsscheine der Kinderbeihilfen als Eigenkapital für den Erwerb einer Kleinsiedlerstelle verwendet werden.

Das Finanzamt kann auf besonderen Antrag auch gestatten, daß die Bedarfsdeckungsscheine der Kinderbeihilfen zum Ankauf einer Milchkuh oder einer Milchziege oder eines Milchschafs verwendet werden.

Möbel, Hausgerät und Wäsche dürfen nur in Verkaufsstellen gekauft werden, die zur Entgegennahme der Bedarfsdeckungsscheine zugelassen sind. Diese Verkaufsstellen sind durch einen Aushang kenntlich gemacht. Dieser Aushang lautet „hier werden Bedarfsdeckungsscheine der Ehestandsdarlehen angenommen“ oder „hier werden Bedarfsdeckungsscheine der Kinderbeihilfen angenommen“.

Es liegt im Interesse der Empfänger von Kinderbeihilfen, sich möglichst gute und dauerhafte Waren zu kaufen und insbesondere beim Einkauf der Möbel handwerksmäßig hergestellte Stücke zu bevorzugen. Der Einkauf von handwerksmäßig gearbeiteten dauerhaften Stücken ist, selbst wenn sie etwas teurer sind als fabrikmäßig hergestellte Möbel, vorteilhafter, weil handwerksmäßig gearbeitete Möbel in der Regel eine längere Lebensdauer haben als fabrikmäßig hergestellte. Es wird deshalb den Empfängern von Kinderbeihilfen empfohlen, ihre Möbel möglichst bei zugelassenen Schreinereien oder sonstigen Unternehmungen, des Handwerks einzubauen.

Die für den Erwerb durch Bedarfsdeckungsscheine zugelassenen Gegenstände dürfen erst dann gekauft werden, wenn den Beihilfeempfängern die Höhe der bewilligten Kinderbeihilfen durch den Bewilligungsbefcheid mitgeteilt worden ist, damit die Beihilfeempfänger keine größeren Verpflichtungen eingehen, als sie wirtschaftlich tragen können.

Bevor die Bedarfsdeckungsscheine einer Verkaufsstelle in Zahlung gegeben werden, sind sie vom Beihilfeempfänger auf der Rückseite mit Namenszeichnung und der Angabe von Wohnort und Wohnung mit Tinte oder Tintenstift zu versehen.

Eine Bareinlösung der Bedarfsdeckungsscheine durch die Verkaufsstelle ist verboten. Es ist jedoch zulässig, daß auf jeden Bedarfsdeckungsschein Reichspfennigbeträge bis zu einer Reichsmark bar herausgezahlt werden, wenn der Kaufpreis der ersten Waren den vollen Wert des Bedarfsdeckungsscheins nicht erreicht.

A b s c h r i f t

Versteigerer und Taxatoren  
 E. von Hirsch - Emil Mühlentferdt  
 Hamburg - Gerhofstrasse 30-34

A b r e c h n u n g

der Versteigerung am 27./8. 42 verkaufte Gegenstände  
 Agathenstrasse 3.

Rosengarten	ptr.	184.70
Kaufmann	"	360.50
Rosenberg	"	47.--
Davidson	"	1.191.50
Rosendorff	hptr.	604.40
Löwe	"	210.50
Pincoffs	"	1.858.70
Müller	I.	193.60
Zeckendorf	I.	1.430.20
Friedrichs	I.	341.70
Mannheim	I.	1.999.40
Kesse	II.	275.40
Fround	II.	772.65
Bamerschlag	II.	155.10
Wilmann		
Silber, Peine	II.	2.287.--
Simonsen	IX.	94.--
Hochfeld	III.	110.90
Knopp		
Salomon	III.	431.50
Levin		461.90
Wohl	III.	512.75
		<u>13.533.--</u>



beglaubigt:

*Kestner*

Kanzleiangestellte

A b s c h r i f t

Versteigerer und Taxatoren  
 E. von Würzen - Emil Mühlentfordt  
 Hamburg - Gerhofstrasse 30-34

A b r e c h n u n g

der Versteigerung am 27./8. 42 verkaufte Gegenstände  
 Agathestrasse 3.

Rosengarten	ptr.	184.70
Kaufmann	"	360.50
Rosenberg	"	47.--
Davidson	"	1.191.50
Rosendorff	hptr.	604.40
Löwe	"	210.50
Wincoffs	"	1.868.70
Miller	I.	193.60
Zeckendorf	I.	1.430.20
Friedrichs	I.	341.70
Mannheim	I.	1.999.40
Hesse	II.	275.40
Freund	II.	772.65
Hammerschlag	II.	155.10
Wollmann		
Silber, Peine	II.	2.287.--
Simonsen	II.	94.--
Rochfeld	III.	110.90
Knopp		
Salomon	III.	451.50
Levin		461.50
Wehl	III.	512.75
		<u>13.533.--</u>

Bezeichnet

*Würzen*